ERSTELLUNG EINER **RESTAURATION** AUS METALL, OXID- ODER SILIKATKERAMIK

STEP BY STEP

ANWENDUNG **VISALYS®** CEMCORE – BEFESTIGUNG

1

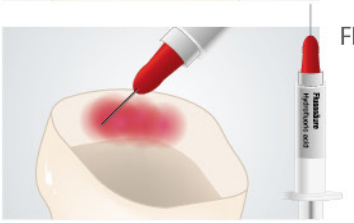
Vorbehandlung der Restauration

Restaurationen aus (Edel-)Metall, Oxidkeramik, Komposit
Sandstrahlen mit Aluminiumoxid (≤ 50 µm), abspülen und trocknen.
Kein Phosphorsäuregel verwenden!

ODER

Restaurationen aus Silikatkeramik (Feldspat-, Glaskeramik), Hybridkeramik
Flusssäure gemäß den Angaben des Produktherstellers applizieren.

Sandstrahler



Flusssäure

In jedem Fall die Angaben des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

2

VISALYS® RESTORATIVE PRIMER mit einem Einmalapplikator oder -pinsel auf die Haftflächen auftragen und 60 Sek. lang einwirken lassen.

VISALYS® RESTORATIVE PRIMER, Einmalapplikator

60 Sek. Warten

VISALYS® RESTORATIVE PRIMER in eine Vorlageschale tropfen. Ein Lichtschutz ist nicht notwendig. Primer-Flasche nach jedem Gebrauch sorgfältig verschließen.

3

Mit einem sanften, wasser- / ölfreien Luftstrom verblasen und trocknen.

Luftbläser

5 Sek.

VISALYS® RESTORATIVE PRIMER muss nicht lichtgehärtet werden.

4

Vorbehandlung von Schmelz / Dentin

Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Teilkronen, Dentin, präparierter Schmelz
OPTIONAL: Phosphorsäureätzung

ODER

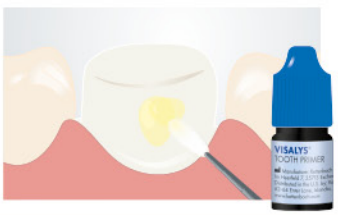
Bei Veneers, Marylandbrücken und unpräpariertem Schmelz
NOTWENDIG: Phosphorsäureätzung

Phosphorsäure

Der **VISALYS®** TOOTH PRIMER (für die Zahnhartsubstanz) ist ein selbstätzender Einkomponenten-Primer und kann daher ohne zusätzliche Phosphorsäureätzung angewendet werden. Nur bei der Befestigung von Veneers und Adhäsivbrücken sowie bei unbeschliffenem Schmelz ist eine selektive Phosphorsäureätzung notwendig.

5

VISALYS® TOOTH PRIMER mit einem geeigneten Applikator auf die gesamte Haftfläche der Zahnoberfläche auftragen und 20 Sek. einmassieren.



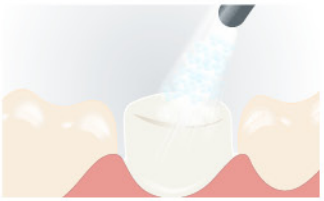
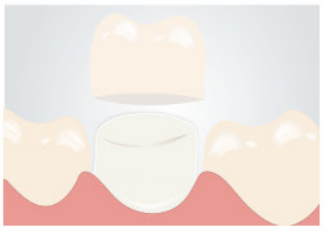
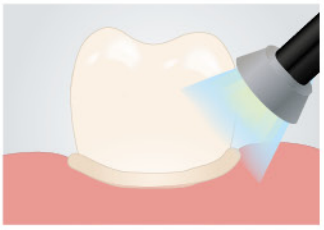
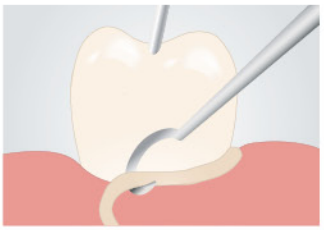
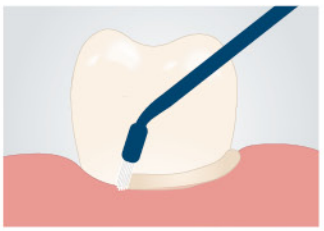
VISALYS® TOOTH PRIMER, Applikator

Einmassieren 20 Sek.

VISALYS® TOOTH PRIMER in eine Vorlageschale tropfen. Ein Lichtschutz ist nicht notwendig. Nach Auftragen des Tooth Primers direkt mit der weiteren Bearbeitung beginnen. Primer-Flasche nach jedem Gebrauch sorgfältig verschließen.

ERSTELLUNG EINER **RESTAURATION** AUS METALL, OXID- ODER SILIKATKERAMIK

STEP BY STEP

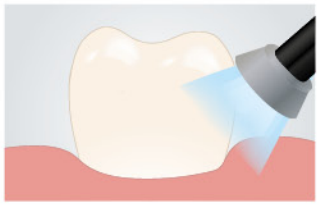
6	Mit einem sanften, wasser- / ölfreien Luftstrom verblasen und trocknen.		Luftbläser	**VISALYS®** TOOTH PRIMER muss nicht lichtgehärtet werden.
7	**Befestigung mit VISALYS® CEMCORE** **VISALYS®** CEMCORE auf die Innenflächen der Restaurationen und ggf. auf die Stumpf- oder Kavitätenoberfläche auftragen.		**VISALYS®** CEMCORE	Bei einer Applikation im Mund verkürzt sich die Verarbeitungszeit und die Restaurationen müssen innerhalb von 2 Min. eingesetzt werden.
8	Die Restauration auf den Stumpf oder in die Kavität einsetzen.			
9	**Überschussentfernung: Zwei Verfahren sind möglich.** **VERFAHREN 1:** Pro Viertelseite 2-3 Sek. mit Licht anhärten. (Alternativ: Selbsthärtung bis zur Gelphase: ca. 2-3 Min.)		Polymerisationslampe 	Die Überschüsse werden entweder mit einer handelsüblichen Polymerisationslampe (1.200 mW / cm²) 2-3 Sek. lang jeweils oral und vestibulär sowohl mesial als auch distal – also an vier Punkten – anpolymerisiert oder das Erreichen der Gelphase in der Selbsthärtung abgewartet.
10			z. B. Scaler	Die noch weich-elastischen Überschüsse können beispielsweise mit einem Scaler einfach entfernt werden.
	ODER			
10	**VERFAHREN 2:** Überschüsse sofort entfernen. (Ohne Aushärtung – Schritt 9 fällt weg)		z. B. Wattepellet, Pinsel oder Schaumstoffpellet	Die Überschüsse direkt, beispielsweise mit einem Wattepellet, Pinsel oder Schaumstoffpellet, entfernen.

ERSTELLUNG EINER **RESTAURATION** AUS METALL, OXID- ODER SILIKATKERAMIK

STEP BY STEP

11 **Finale Aushärtung / Ausarbeitung**
Nach der Überschussentfernung kann die Zementfuge zur Vermeidung der Bildung einer Inhibitionsschicht mit Glyceringel oder Polyethylenglykol-Paste abgedeckt werden.

12 Pro Fläche / Zementfuge 10 Sek. mit Licht polymerisieren.



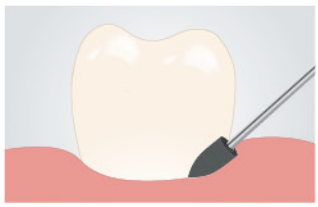
Polymerisations-lampe

10 Sek.

13 **Nicht-transluzente Restaurationen (z. B. Metallkronen)**
Bei nicht-transluzenten Restaurationen muss die vollständige chemische Härtung abgewartet werden.

5 min.

14 Raue Zementfugen können finiert und poliert werden.



Polierer

ANWENDUNG **VISALYS®** CEMCORE – WURZELSTIFTBEFESTIGUNG

1 **Vorbehandlung des Wurzelstifts**
VISALYS® RESTORATIVE PRIMER mit einem Einmalapplikator oder -pinsel auf den Wurzelstift auftragen und 60 Sek. lang einwirken lassen.

VISALYS® RESTORATIVE PRIMER. Einmal-applikator

Warten 60 Sek.

VISALYS® RESTORATIVE PRIMER auftragen. In jedem Fall die Angaben des Herstellers des Stiftmaterials beachten.

Hinweis: Falls der Hersteller des Wurzelstifts oder indirekten Stumpf-aufbaus eine Silanisierung oder die Vorbehandlung mit einem Primer für Metall- oder Oxidoberflächen oder eine Primer-Adhäsiv- / Universal Adhäsiv-Aktivator Kombination empfiehlt, kann hierfür der VISALYS® RESTORATIVE PRIMER verwendet werden.

2 Mit einem sanften, wasser- / ölfreien Luftstrom verblasen und trocknen.

Warten 5 sek.

ERSTELLUNG EINER **RESTAURATION** AUS METALL, OXID- ODER SILIKATKERAMIK

STEP BY STEP

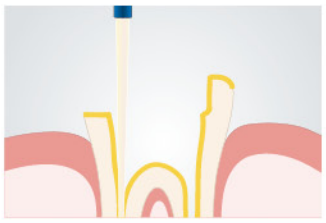
3 **Vorbehandlung der Zahnhartsubstanz**

Die gesäuberten und getrockneten Oberflächen des Wurzelkanals, des koronalen Dentins und ggf. der Schmelzanteile vollständig mit dem VISALYS® TOOTH PRIMER benetzen und 20 Sek. einmassieren.

VISALYS® TOOTH PRIMER, Applikator

Einmassieren 20 Sek.

4 Überschüsse mit einer Papierspitze aus dem Wurzelkanal entfernen.



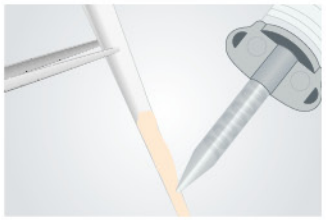
Papierspitze

5 Alle Oberflächen mit einem sanften, wasser- / ölfreien Luftstrom trocknen.

Luftbläser

6 **Befestigung mit VISALYS® CEMCORE**

Applikation von **VISALYS®** CEMCORE auf den Wurzelstift, ...



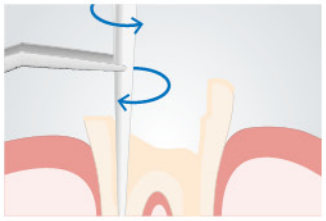
VISALYS® CEMCORE, Pinzette

7 ... in den Wurzelkanal und auf die verbliebene Zahnhartsubstanz. KEINEN LENTULO verwenden!

VISALYS® CEMCORE

Die Spitze des verwendeten Tips sollte beim Austragen immer im Material verbleiben.

8 Einsetzen des Stifts unter rotierenden Bewegungen.



Pinzette

9 Zur Fixierung des Stifts das Material mit einer geeigneten Polymerisationslampe für 10 Sek. lichthärten.

Polymerisationslampe

10 Sek.

ERSTELLUNG EINER **RESTAURATION** AUS METALL, OXID- ODER SILIKATKERAMIK

STEP BY STEP

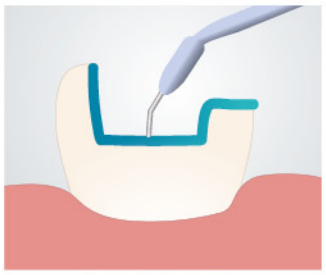
ANWENDUNG **VISALYS®** CEMCORE – STUMPFAUFBAU

1

Vorbehandlung der Zahnhartsubstanz

Ohne Wurzelstift
Wahlweise kann eine selektive Phosphorsäureätzung des Schmelzes vorgenommen werden.

Nach Wurzelstiftbefestigung
Direkt mit Schritt 4 fortfahren.



Phosphorsäure

DER **VISALYS®** TOOTH PRIMER (für die Zahnhartsubstanz) ist ein selbstätzender Einkomponenten-Primer und kann daher ohne zusätzliche Phosphorsäureätzung angewendet werden.

2

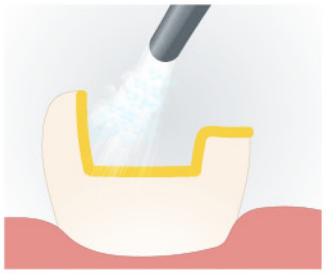
VISALYS® TOOTH PRIMER mit einem geeigneten Applikator auf die gesamte Haftfläche des Stumpfs oder der Kavität auftragen und 20 Sek. einmassieren.

VISALYS® TOOTH PRIMER, Applikator

VISALYS® TOOTH PRIMER in eine Vorlageschale tropfen. Ein Lichtschutz ist nicht notwendig. Nach Auftragen des Tooth Primers direkt mit der weiteren Bearbeitung beginnen. Primer-Flasche nach jedem Gebrauch sorgfältig verschließen.

3

Mit einem sanften, wasser- / ölfreien Luftstrom verblasen und trocknen.

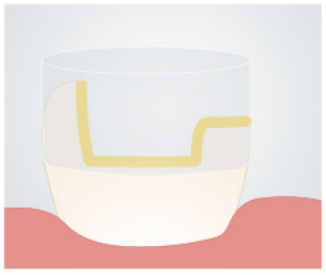


Luftbläser

VISALYS® TOOTH PRIMER muss nicht lichtgehärtet werden.

4

Optional eine Matrize anlegen.

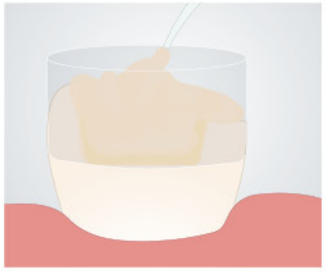


Matrize

Die Verwendung einer transparenten Matrize erleichtert den Zugang für Licht bei einer optionalen Lichthärtung.

5

VISALYS® CEMCORE direkt in die Kavität applizieren.



VISALYS® CEMCORE

Bei sehr stark zerstörten Zähnen kann alternativ eine Stumpfaufbau-Form verwendet werden. Die Form wird mit **VISALYS®** CEMCORE gefüllt und anschließend auf die Restzahnsubstanz gesetzt.

ERSTELLUNG EINER **RESTAURATION** AUS METALL, OXID- ODER SILIKATKERAMIK

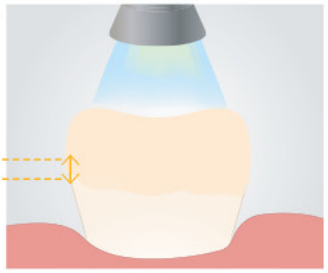
STEP BY STEP

6

20 Sek. Lichthärten[1]. Bei einer Schichtstärke oberhalb der angegebenen Polymerisationstiefen[2] muss die chemische Härtung abgewartet werden.

5 MIN.

Die Polymerisationstiefen der VISALYS® CEMCORE Farben sind in der unten stehenden Tabelle aufgeführt.



Polymerisationslampe

20 Sek.

Hinweis: Matrize oder Stumpfaufbau-Form erst nach vollständiger Selbsthärtung entfernen.

[1] Lichtintensität: 1.200 mW / cm²

[2]

Farbe VISALYS® CEMCORE	Polymerisationstiefen
Translucent	ca. 2,5 mm
Universal (A2/A3)	ca. 2,0 mm
Bleach, Dark (A4)	ca. 1,5 mm
Opaque	ca. 0,5 mm

Kettenbach GmbH & Co. KG
Im Heerfeld 7 · 35713 Eschenburg · Germany
Tel. +49 (0)2774 7050 · info@kettenbach.com
www.kettenbach-dental.de
Stark in Prävention – Restauration – Abformung.

0110982_4226

KETTENBACH DENTAL
Simply intelligent